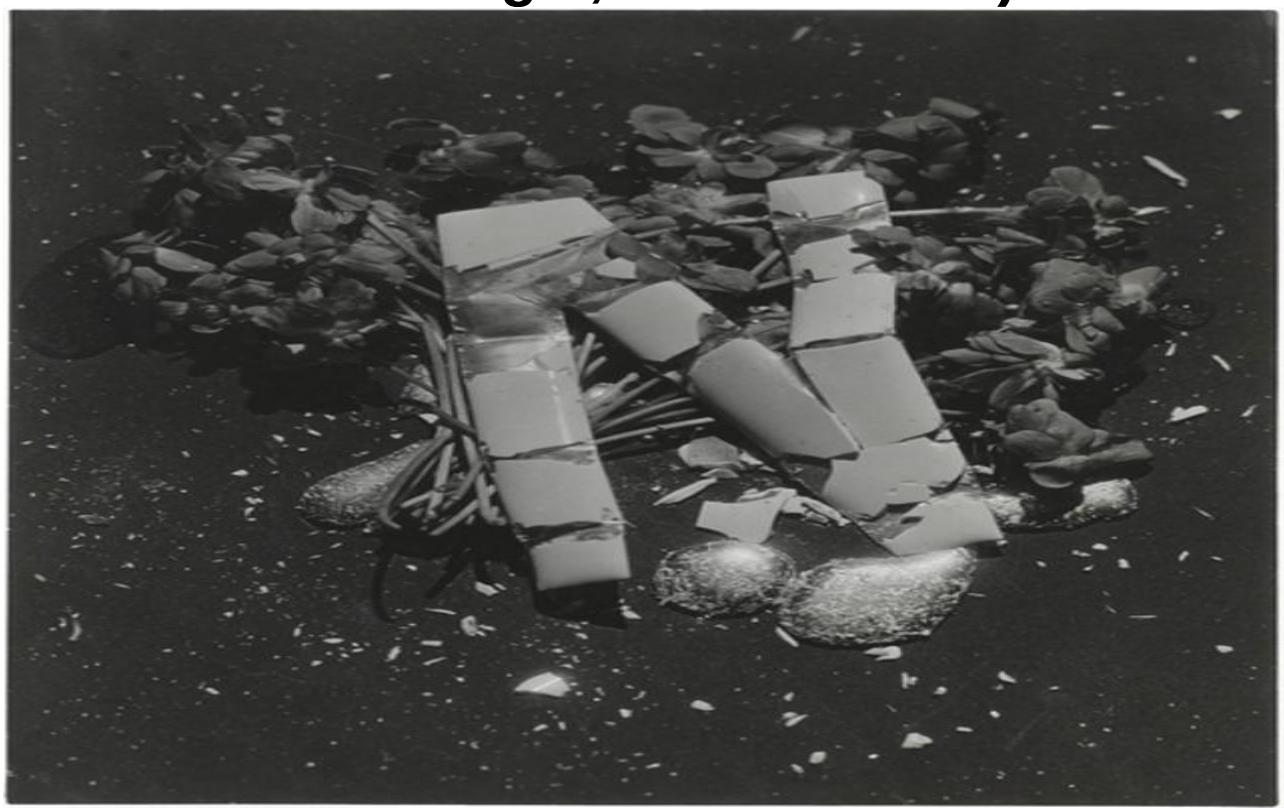
Violette Nozières (Entwurf für Umschlag der Anthologie, Brüssel 1933)



Worum es geht

Die Fotografie wurde als Umschlag für die 1933 erschienene Broschüre mit Beiträgen verschiedener Surrealisten verwendet, in der diese die Tat der 18jährigen Violette Nozière untersuchten und verteidigten. Violette, von ihrem Vater seit dem zwölften Lebensjahr mit Duldung der Mutter missbraucht, vergiftete ihn und wurde zum Tode verurteilt. Der zerbrochene Buchstabe »N« spielt sowohl auf den Nachnamen an als auch auf die zerstörte Seele der jungen Frau. Der zu Boden geworfene zerdrückte Veilchenstrauß darunter reflektiert ihren Vornamen »Violette« und gleichermaßen den aus der Vergewaltigung hervorgehenden, existentiellen Konflikt. Der Vorbesitzer dieser Fotografie, der Dichter Tristan Tzara, gehörte seit etwa 1930 zum Kreis der Surrealisten in Paris. Auch Max Ernst widmete sich in seiner »Hommage à une enfant nommée Violette (Ehrung für ein Kind namens Violette)« von 1933 (Staatsgalerie Stuttgart, Inv.Nr. 3309) dem Thema.

Titel	Violette Nozières (Entwurf für Umschlag der Anthologie, Brüssel 1933)
Inventarnummer	F 1995/470
Medium	Fotografie
Personen	Man Ray (Künstler / Künstlerin): * 25. Aug. 1890 Philadelphia (Pennsylvania) – † 18. Nov. 1976 Paris
Datierung	um 1932
Technik	Fotografie
Material	Fotopapier
Maße	Höhe: 19,20cm(Foto) / Breite: 17,00cm(Foto)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Fotografie
Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1995 mit Lotto-Mitteln

Literatur	Wolfgang Brückle, Andreas Henning und Ulrich Pfarr: Photo-Kunst 1852-2002 Die Sammlung, Ostfildern-Ruit 2003, p. 104-105 , Nr. 68

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite